# Taumus= Amseiger

Der "Taunus-Ungeiger" er-icheint möchentlich 2 mal. Mittwoche und Samstags Abonnementsprets 85 Bfg. pr. Monat infl. Bringerlohn.

für Friedrichsdorf und Umgegend.

Inferatenpreis: Die ein-fpaltige Betitzeile 10 Bfg. Die Retlamezeile 20 Bfg.

Inferate find möglichft bis 10 lihr morgens einzujenben.

Mr. 13.

mitte

ift.

us-

ach

Friedrichedorf i. I., den 14. Februar 1914.

8. 3ahrgang

## Bekanntmadjungen der Stadt Friedrichsdorf

Die rüdftandigen Ctaatoftenern für bas 4. Bierteljahr es Rechnungsjahres 1913 find bis jum 17. be. Die. u entrichten, ba nach Ablauf Diefer Frift das Dahnperfahren eingeleitet wird.

Briedrichsborf, ben 13. Februar 1914.

## Eriedrichsdorfer Hadyrichten.

Wriedrichedorf, ben 14. Februar.

a Die Landwirtichaft im Wandel ber Beit. Wahrend bis gu Anfang bes 19. Jahrhunderts die Guteherrichaft II leinerfeits und ber Gemeinschaftsbefit andererfeits vorperrichend mar, bewirfte die Bauernbefreiung noch beiben Richtungen bin bas hervortreten ber Individualität bes einzelnen Aderbauers. Frei in feinen Arbeiten unb Blanen, tonnte er frohgemut für die Butunft ichaffen, ohne befürchten zu muffen, daß ein anderer als er felbft unb feine Rachtommen ben Genuß haben würden. Go geftaltete fich ber Aderbau intenfiver; und wenngleich auch Die alte Urt und Beije ber Bobenbearbeitung noch Jahre bindurch beobachtet murbe, fo vollzog fich doch allmahlich unter bem Ginfluß ber Lehre eines Albrecht Daniel Thaer ein Umfdwung. Der Rornerertrag fteigerte fich fortgefest und die Biehproduftion murde burch ben Bewinn an Buttermitteln erheblich gefteigert. Dit bem Umidmung in ber Landwirtichaft vollzog fich auch ber llebergang von ber natural- jur Geldwirtichaft. Reben ber Landwirtichaft fam mit ber Beit auch die Industrie gur Geltung. Die Folge bavon mar, bag bie Arbeits. fraft immer begehrter murbe. Ungablige Arbeiter ftromten nun alljährlich nach ben Großftadten und Induftriezentren. Bald stellte sich in der Landwirtschaft ein Mangel an Arbeitsträften ein. Doch die Industrie bot der Landwirtschaft als Ersat die Maschine. Maschinen bat es gwar immer gegeben, aber fie murben boch im Laufe ber Jahre berart verbeffert und vermehrt, bag sich mit ihrer hilfe die Arbeiten leichter und ichneller bewältigen ließen. Mit dem industriellen Aufschwung steigerte sich auch handel und Berkehr. Infolgedeffen beeinflußte ber Weltmartt die Lage ber Landwirtichaft außerordentlich. Die Getreibepreife richteten fich von nun an nach der Welternte, und je nachdem bie Agrar-gesetzgebung die heimische Landwirtschaft ichlitte, be-wegten sich die Preise in niederen oder höheren Grenzen. Rächft ben Betreibepreifen murben auch bie Bieh- und Bleifcpreise von bem Belthandel beeinfluft. Bu gleicher Beit tam ber Landwirichaft bie Biffenichaft gu Gilfe. Sie lehrte nicht nur den Grofigrundbefiger, fondern auch den Bauer die Runft, dem Boden immer größere Ertrage abzugeminnen. Die fünftlichen Dungemittel fpielten nunmehr in ber gefamten Landwirtichaft eine trope Rolle. Gleichzeitig wurde die Bienzucht in tatie nelle Bahnen gelentt. Ferner fanden fich burch mannigfache Rebenbetriebe neue Ginnahmequellen. Go murbe der Landwirtschaftsbetrieb vielfeitiger. Diefer Umftand notigte aber auch die Landwirte, ihre gange Rraft einaufegen und fich nicht nur als Aderbauer, fondern auch als Raufleute gu betätigen. Die hanptaufgabe bes Raufmanns ift Rechnen. Rur wenn er forgfältig ermagt, wie er gunftig eintaufen und vorteihaft verfaufen tann, wird er einen Bewinn erzielen. Go auch ber Landwirt unferer Beit. Berfteht er es, die Lage bes Weltmarttes gu beobachten, wird er fein Rorn gur rechten Beit vorteilhaft verlaufen und feine Biehwirtichaft rationell betreiben. Zwar wird er fich bei größter Borficht nicht immer vor Berluft ichuten tonnen, aber im großen gangen wird er in der Lage fein, feinen gefamten Betrieb geminnbringend ju gestalten.

-) Gin Bericht fiber Die geftern Abend ftattgefunbene Stadtverordnetenversammlung folgt in ber nachften

w Rarneval-Concordia. Die nachfte eventl. lette Sigung bes narrifden Minifteriums findet Montag ben 16. be. Dits. abende 8 Uhr 13 Min, im Bibliothet. simmer ber Rarrhalla ftatt und haben die Mitglieber fowohl, als auch die herren Dezernenten der verichiebenen icodifchen Refforte höchstnärrisch zu erscheinen. Anmejend wird fein ber Oberhofmaricall Gr. hochftnarrifchen Sobeit des Bringen Rarneval, meldem die Bedingungen der Fa. Dalles, Machulle und Conf. als Garantiefondezeichner zur Begutachtung vorzutragen find. Hiernach Bergebung des Juxplages auf Submiffionsmeg an die Gebrüder Lärmeschläger vormals Bruch und Co.

Bu biefer narrifd wichtigen Gigung haben bie "Minifteriellen" mit möglichft viel närrifchem Unhang punttlich im üblichen Karnevaliftischen Ornat gu ericheinen, gang einerlei auf welche anftanbige Urt fie ibr Dafein herbeifchleppen. Buwiederhandlungen merben bembelarifch bestraft, laut §§ 11 und 13 Abfat 1. -

Der Gogungen. \* Reue Fernsprechauschluffe find späteftens bis gum 1. Marg bei bem zuftanbigen Poftamt angumelben, wenn die herftellung in bem nachften, am 1. April beginnenden Bauabichnitt gewünscht wird. Beripatete Unmelbungen tonnen in bem Bauplane meift nicht berudfichtigt werden, fo bag für bie gefonberte Ausführung Die entstehenden Mehrtoften - mindeftens 15 Mart von dem Untragfteller erftattet merden muffen.

### Köpperner Nadgrichten.

Roppern, ben 14. Februar.

Cog. Bablverein. Um vergangenen Sonntag bielt ber hiefige Bahlverein eine Mitgliederverfammlung ab, in ber ber Bericht von ben in ben legten gwei Jahren ftattgefundenen Gemeindevertreterfigungen gegeben wurde, In ber Distuffion mar man fich einig, bag es unbebingt notwendig ift, eine Bertretung im Gemeinbeparlament ju haben, die fich ber Intereffen ber Arbeiter annimmt. herr Abolf Rramer wurde einstimmig als Ranbibat ber III. Rlaffe jur nachften Gemeinbevertreterergangungsmabl aufgeftellt. - Rächften Sonntag, abends 8 Uhr wird im Saale "Bur Gifenbahn" bas Rofenow'iche Drama "Die im Schatten leben" aufgeführt.

## Vereins-Anzeigen.

Friedrichsdorf.

Raninden- und Geffigelauchtverein. Muf Die heute Abend 9 Ubr im Gafthaufe jum "Lomen" ftattfindende General-Berfammmlung wird hierdurch noch gang be-fonders aufmertfam gemacht. Anschließend Besprechung betreffs Rergebung von Bruteiern bezw. Unmelbung berjenigen Mitglieder, melde folde für tommende Ruchtperiobe ju haben munichen.

Regelfinb "Ginigfeit". Beute abend Regelftunbe im Bereinslofal. Bollgabliges Ericheinen ber Mitglieber

bringend ermfinicht.

Gefangverein-Concorbia. Die Breife, melde gelegent= lich unferes, am 21. bs. Dts. ftattfindenden Dastenballes gur Berteilung tommen, find von nachfte Boche ab. im Schaufenfter unferes Mitgliebes herrn Ludm. Schmitt vis-a-vis ber Rarthalla "Bum Lömen" ausgeftellt.

Köppern.

Raninden: und Geffigelanditverein. Sonntag ben 15. bs. Mts. nachmittags 3 Uhr findet im Gafthaus "Bum homburger bof" bie Generalversammlung ftatt, mogu alle Mitglieber gebeten merben, gablreich gu ericheinen.

### Aus Hah und Fern.

\* Mus bem Taunus, 13. Febr. Infolge bes hoben Ednees, ber an ber Oberfläche gefroren ift, fällt es bem Wild ichmer, bie nötige Alefung ju finden. Oft fieht man Rebe und biriche rubelmeife an ichneefreien Stellen gufammengebrangt, por einigen Tagen 45-50 Stud Rotwild gwifden Unipad und Langbed. - Durch bie barte Schneefrufte find bie meiften Tiere an ben Baufen verlett. Die Rot treibt bie Tiere an und in bie Dörfer. In Brombach hielt fich ein Rebbod einige Tage in ber Scheune bes R. Weber auf, und tonnte nur mit Milhe in bas Relb gejagt merben; und bas auf behördlichen Befehl! In Reifenberg logiert ein Reb in einer Schenne.

\* Darmftadt, 13. Rebr. Gin falfcher Taufend-martidein ift nach einer Mitteilung bes Amtsgerichts Grof Berau von einem Unbefannten in Rauheim in Bertebr gebracht morben. Die Täufchung foll außer-

orbentlich gelungen fein.

Gelfenfirden, 13. Febr. Der hiefige Sonitaterat Dr. La Roche murbe flüchtig. Gegen ihn ichmebte ein Berfahren megen Abtreibung in gablreichen Fallen. Die Staatsanwaltichaft erließ einen Stedbrief.

\* Rarieruhe, 13. Febr. Lanbtagsabg. Bfarrer Schnell (8.) tam geftern Rachmittag beim Ausfteigen aus ber elettrifden Strofenbahn gu fall nnb gog fich babei einen Bruch bes Schulterblattes gu.

Biel, 13. Febr. Im Raifer Bilhelmtanal frieg beute ber Dampfer "Bachur" ber Reptun-Gefellicaft

in Bremen mit dem Dampfer "Silbegard Burg" aus Dithmariden gufammen. Der Dampfer "Bilbegard Burg" aus Dithmarichen murbe beichabigt und fant fpater. Bmei Mann des gefuntenen Dampfers find ertrunten.

Samburg, 13. Febr. 3m Reinbeler Forft bei Bergeborf wurde ein Dlord aufgededt. Man fand bie Leiche einer polnifden Schnitterin, die anscheinend auf bem Bege gur Rirche burch ichmere Ropfhiebe ermorbet worden ift. Die Sat liegt annahernd zwei bis brei Jahre gurud.

\* Memel, 13. Febr. Das "Memeler Dampfboot,, melbet: Den auf bem Stirwieth-Strome arbeitenben Dampfern ift es gelungen, Dieje Demelmundung freis jumachen und bis Rug vorzudringen, fodag ber Strom nunmehr von Ruß bis gur Mündung eisfrei ift. Der Bafferstand fintt. Auf ber Weftfeite bes Rurifches Saffs brangen fich infolge bes Oftwindes große Gismaffen in Die Dibbener Bucht. Dehrere Regierungsvertreter find in Benbefrug angetommen. Gie werben fich morgen auf bas Saff hinausbegeben.

\* Baris, 13. Febr. Aus Tropus wird gemelbet, bag heute Rachmittag brei Schulmabchen beim Betreten eines Bahnüberganges von einer Lotomotive erfaßt und getotet murben.

Rem Port, 13. Febr. In Ranada und Reu-England murden neue Erbftoge verfpurt.

\* Rew Port, 13. Febr. Infolge der andauernd ftrengen Ralte find acht Menschen erfroren.

Rirdliche Radridten

ber frangofifd reform. Gemeinde Friedricheborf. Sonntag, 15. Februar 1914 91/2 h: Culte français. 101/2 h: Ecole du dimanche. 121/2 Uhr: Deutiche Conntagsichule 11/2 Uhr: Deutscher Gottesbienft. Conntag u. Donnerstag abends 8 Uhr Jünglingsverein.

Methodiftengemeinde (Rapelle).

Sonntag den 15. Februar 1914. 91/2 Uhr: Bredigt 12 Uhr: Conntagefdule abends 8 Uhr: Bredigt Montag-Freitag Evangelifations-Berfammlungen Redner: Brediger R. Ronig u. G. Regroth Frantfurt a. M.

Rath. Gemeinde von Friedricheborf und Umgegend. Berg Jeju Rapelle.

Sonntag, den 15. Februar. 91/2 Uhr: hl. Meffe und Predigt.

Röppern.

Sonntag Ceragefimae, ben 15. Februar. 91/2 Uhr: Gottesbienft Darauf Rinbergottesbienft. 1 Uhr: Gottesbienit.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

An falten Tagen ichatt man eine marme Suppe boppelt hoch. Gie belebt und fraftig viel mehr als mancher Trant, ber gur Erquidung bei froftigem Better bient. Run bereitete bas Rochen einer guten Suppe ber Sausfrau früher oftmals Schwierigfeiten. Beutgutage tann fich aber ohne Dube und Ropfgerbrechen taglid eine andere mobifdmedenbe Suppe auf ben Tifc bringen. Stehen ihr doch Maggi's Suppen in 43 verfchiebenen Sorten gur Berfügung. Ein Bürfel für 2-3 Teller nahrhafter Suppe toftet nur 10 Bfg. Bie prattifch find folde billigen Rudenhelfer bei ber heutigen befonders ichweren Birtichafteführung.

Die verlegen!

Brad foling es feche und Minna ftfirgt Die Treppe rauf am Montag Morgen. Dit Tang hat fie bie Racht verturgt; Run beißt es für die Baiche forgen! Bie, Minna, nach durchwachter Racht Billft bu bie Bafche fertig bringen, Die mir fo große Corge macht? Unmöglich tann bir bas gelingen!" Emport bie Gnabige zu Minna fpricht. Doch diefe fieht man überlegen lachen. "Madam", fragt fie, "weshalb benn nicht? Man tann's boch mit Berfil jest fpielend machen!"

## Mandererfürlorge.

Die reichsgesehliche Regelung ber Wandererfürforge fteht unmittelbar bebor. Jedenfalls noch in diefer Tagung wird dem Reichstage die Borlage jugehen zur Regelung der Bandererfürforge. Gie wird aus gwei Entwürfen beftehen, nämlich einem Wandererfürsorgegeseh und einem Wanderarmengeset. Die erste Borlage ist ein sozialpolitisches Gefet, das zu einer planmäßigen Fürjorge für arbeitswillige, mittellose Wanderer bie Errichtung bon Arbeiteftätten und Arbeitsheimen in allen Bunbesftaaten borfieht. Dieje Borlage ift bereits allen Bunbesregierunen jur Begutachtung jugegangen und hat beren 3 fimmung erhalten. Die Borlage für ben Reichstag wird alfo auf der Grundlage bes Borentwurfs aufgebaut fein. Der zweite Gesehentvurf ift bestimmt, das Unterstützungswohnstigeseth abzuändern. Es bezieht sich auf alle die Wandernden, benen nicht auf Grund bes Bandererfürforgegeseiges Silfe geleistet wird. hier haben fich noch einige Meinungsverschiebenheiten zwischen ben Bunbesregierungen ergeben, bie fich in erfier Linie auf die Berteilung ber Laften beziehen, die aus der Unterstützung der hilfsbedürftigen Wanderer

Der Entwurf wird beshalb noch einmal einer Durchberatung in ben beteiligten Refforts unterzogen. Borlagen feben im engen Zusammenhang, und es ift baher eine gemeinsame Beratung in ben gesetgebenben Rorpericaften erforderlich.

#### Mundschau. Dentidland.

- Abiding ber Grengarbeiten in Ramerun. Dajor Simmermann bon ber Ramerimer Schuptruppe, ber Leiter der deutsch-frangbiifchen Grengregulierung, ift in Deutichland eingetroffen. Die Feitftellung ber beutich Trango fifden Grenze in Reu Kamerun ift gum Abichluß gebracht; es steft nur noch die endgultige Bereinbarung ber Regierungen aus. Wann Major Zimmermann in das Schutzgebiet gurudfehrt, fteht einftweilen noch nicht feit.

Dfandrecht. bei ben Brivatangeftellten. Die Melteften ber Raufmannichaft haben ben Reichelangler in einer Gingabe gebeten, dahin ju wirfen, baf ebenjo wie bei Beamten auch bei Bribatangestellten nur ein Drittel bes 1500 Mark übersteigenden Einkommens gepfändet werben barf. Freilich muffe dafür geforgt werben, bag biefes Drittel, ebenfo wie beim Beamten, ben Gläubigern berbleibe und ihnen nicht durch die 1500-Mart-Berträge entzogen werben

i Afrika nimmt im Belthandel beute noch einen beicheibenen Blat ein. Aber Afrikas Anteil wächft, und es ift erfreulich, bag Deutschland an ber Arbeit ift, fich einen Anteil an jenen Gutern gu fichern, die bort gewonnen werwerben tonnen. Die beutsche Arbeit tritt in erfier Linie in unferen Rolonien Togo, Ramerun, Gudweit- und Ditafrifa gutage. Soffentlich wachft biefes beutiche Afrifa noch, In ber afritanifden Schiffahrt, in ber Schaffung inbuftrieller Betriebe und Berte, im Plantagenban und in ber Biehaucht befätigt fich beutscher Unternehmungsgeift in mannigfacher Beife. Der benifche Sanbel bringt bon ben Rüften in das zum großen Teil noch unerschloffene Innere vor, um die Raturschätze und die gewaltige Fruchtbarkeit bes Lanbes auszumugen.

#### Dom Reichstag.

Rad einer Melbung besteht bie Ausficht, daß noch im Laufe biefes Monats ein volliges Einvernehmen gwifden Deutschland und Frankreich in der Bagbabbahnfrage erzielt werben wirb. Für bie in Berlin von frangofifder Seite gemachten ober ju machenben Bugeftanbniffe werben hieriber bon guftanbiger Geite folgende Aufflarungen gegeben: Wenn Franfreich auf feine Rapitalbeteiligung an ber Bagbabbahn verzichtet, fo opfert es babei gar nichts. Ge befreit fich im Gegenteil bon einer läftigen Berpflichtung. Denn bie 30 Prozent ber bisberigen frangöfischen Unteile wurden bon feiner ottomanischen Bant gurud-

gehalten, und irgendwelchen Ginflug auf die Onuffihrung hat Frankreid, nicht. Es erichten, wie berichtet wirb bom frangofifden Standpunkt unabweislich, eine Berftanbigung mit Deutschland ungubahnen, bamit die einer frangofifden Gefellicaft bon ber Bforte für Bahnlinien langs der Kufte des Schwarzen Meeres gewährte Konzeffion zweddienliche Anschlüsse an die Bagdadbahnstrede erhalte. Die Berfiner Berhandlungen werben als abgeschloffen geletn fonnen, wenn die noch offene Frage ber Tracierung und bes Abidiuffes ber in Rorbinrien gu führenden Bahnlinie geloft fein werbe. Sierfur besteht begründete Ausficht. Rugland und England feien über ben Stand ber Dinge vollfommen unterrichtet.

(Rovelle. Die neue Befoldungsnobelle und ber Gesegentwurf über die Aufbesserung ber Altpensionare werben in nächster Zeit an ben Bunbesrat gelangen und Anfang Mary dem Reichstag vorgelegt werben. Es handelt fich um eine ne. Belaftung ber Reichsfinangen in Sobe bon mehreren Millionen, für bie Dedung gefunden werben muğ.

Wie man hort, wird bas Reichsschagant ben berbindeten Regierungen borichlagen, Die ju empartenbe Einnahme aus dem Budimacherkongeffionsierungsgefet, bas ebenfalls in furger Beit an bie gesetgebenben Rorperschaften gelangen wird, gur Dedung bes Mehrbebarfs gu berwenden.

Einer ber nenernannten Staatsmanner in Effag. 20.



Weathsekretar Graf Roedern.

thringen.

#### Europa.

(Belgien. Das Schulgefet murbe angenommen, worauf ber Beginn ber zweiten Lefung auf die nächste Woche bertagt wurde. Es gilt für wahrscheinlich, bag bie Linke bei ber enbgültigen Abstimmung fich ber Stimmen enthalten und lebiglich Erflärungen abgeben wirb.

Radilag. Die Regierung wird ber Rammer bie mit ben Tochtern Leopolds II. hinfichtlich ber Rachlaffen schaft bes Königs getroffenen Bereinbarungen unterbreiten. Der Staat hat die Unleihe der Bringeffinnen angefauft, von denen es nicht zu erweisen war, daß Leopold II. sie mit Kongoaftien angefauft bat, fo ihre Unteile an ben Liegenschaften in Ditenbe, in Billafranca (Riviera), ebenfo ihre Befigtitel an ben Schlöffern bon Ciernon und b'arbenne, die Leopold II. feinerzeit wiberrechtlich bem belgifden Staat gefchentt hatte.

Rugland. Der Reicherat hat bei Beratung bes Antialfoholgesetes beschlossen, gewöhnlicher Branntwein folle minimal 37, rektifizierter 40 und Spiritus 55 Brad Alltohol enthalten.

() Defterreich. Die Enthüllungen bes Grafen Tisja über bas Panama bei ber Schaffung einer Spielbant auf der Margareteniniel erregen die größte Genfation. Man fordert die Rennung jener Berjonen, die Gelder erhielten, ebenfo besteht die Absicht, die Affare vor bas Sondifat gu bringen.

( Ingland, 3n Grwiberung auf eine Mint Die Regierung fich an der Beltausstellung in Can Fre Rälteh betieligen werbe, erflärte Premierminifter Asquith, gierung habe die Angelegenheit bor furgem aufs ne raten, habe aber ihren früheren Beschluß nicht

Marineminifter, bağ die Borlage gur Fortfebung bes glas La bauprogramms ben Rammern noch bie es Jahr untermer, hat werben wurde. Dit bem Ban neuer Shiffe formend ung nicht bor 1915 beginnen. Die nötigen Mittel für gerorde ut genden fünf Jahre wurden an abernd in derfelben Satur hab fordert, wie für die fünf ersten Jahre. Es fei m bie Erfe lich, bas Schiffsprogramm für eine langere Berforbrt babe fünt Jahre ju schäpen, benn angesichts bes schneller Linfang nischen Fortidritts im Schiffsbau sei es ummöglich. Soffer Schiffsthy im Boraus zu bestimmen, ber in zein ganbigen erforberlich fei.

) Spanien. Die frangofifde und bie fpanifd gierung haben bie endgifftigen Borarbeiten für bei und Betrieb ber Gifenbahn Tanger Feg, ber Bege if Rais im hafen bon Tanger gibei Fingn ge ellicaften tragen, ber Compagnie Maroc in Baris und ber

pagnie Maroc in Mabrid.

#### Aften.

? Berfien. Gine Rommiffion, in ber fich give ? Sou gier befinden, arbeitet gegenwärtig Boranichlage jumgerleins wurf eines Bubgets aus, bas, wie man hofft, bon bei ber wurf eines Budgets aus, bas, wie man hofft, bon bei ber Busammentritt der Medichlis fertiggestellt werden auspiele Berfien hat bisher fein ordentliches Budget gehabt lett. D

(-) Japan. Obgleich bie Opposition ihre Muse begebe famfeit nun der Steuerfrage gulvenbet und bie Mgit ? Rek in das gange Land trogen will, glaubt man ihr Rit feinem gebrochen und daß die Regierung die Rrifts überftele Abficht,

#### Amerika.

() Bereinigte Staaten. Das Senats-Ro bamit für auswärtige Angelegenheiten hat fich über die Schie 2750 o richtsbertrage mit England, Japan, Stalten, Spanien, wegen, Schweben, Bortugal und ber Schweis in guninde Be Sime ausgesprochen.

(Rudgang. Die Bantatigfeit in ben 125 ge Stabten Ameritas zeigte im Januar 32 Brozent Ru Stadten Amerikas zeigte im Januar 32 Prozent Ru Ficht voll gegen Dezember und 14 Prozent gegen ben Bergleich einm beh

des Borjahres.

Person ? Mexito. Der Banbitenführer Caftillo, be babur Cumbre-Tunnel in Brand feste und ben Tod bon fi Meniden berichulbete, wurde in Chihuahua gefangen () Saf mit feche Unhangern ftanbrechtlich erichoffen. emburg

## Aus aller Welf.

reiflich. ? Berlin. Der gandmeffer Bimmermann, ber in ber Ga am Balbe gelegenen Billa wohnt glaubte in ber Men Beb Einbrecher gu horen und gab auf einen Dann, ben teten flei Sofe fah einen Gouf ab, nachbem er ben Mann angroft abgu hatte, ohne eine Antwort zu erhalten. Der Mann filt fcherberlest ju Boben. Es hatte fich herausgestellt () Eri Bimmermann feinen Mieter, ben Mechanifer Thieme idon at geichoffen hatte. däftel

Bei den Linke Sofmannwerfen )( Breslan. infolge ber Aussperrung und bes Streifs 4500 Arbeite

#### Enorme Kalte in Amerika.

d daß i dem B larh Ja Ubergeld Der herrliche Sommenschein, das wundersollten febor fie lingswetter, das uns in der letten Zeit beschieden erdor fie benten eifrig über bie neuesten Mobelle für die Frühlertruftete hüte nach, und man fieht in den tonangebenben Groson neuer ten kaum noch einen Winterhut. Aber der Betterben, daß fi lautet bahin, daß diefe Soffnungen schon in den natauscht be Tagen gunichte werben können. Es geht, wie uns weit für teilt wird, über Amerita eine ungewöhnliche ftarte Dedilli tewelle, die erfahrungsgemäß auch zu uns kommen Regel bef. Aus Kanfas City wird gemeldet, daß eine ungewöhn illingst Aus Kanfas City wird gemeldet, bag eine ungewoh

## Spätes Grkennen.

Lifa, welche Gretchen an ber Sant führte, folgte langfam. 3m Flur war es fcon bell; ein Mabden mit Licht war herbeigekommen. Auch die Grufin hatte man icon benachrichtigt, und fie tam ben Gintretenben auf ber Schwelle bes Zimmers entgegen.
"Seien Sie willkommen!" fagte fie nach ben erften

borftellenben Worten Bitolb's gu Lora, ber fie mit gutigem Ernft in die Augen geschaut. "Sie erinnern mich an meine Tochter. Auch fie war jo groß und blond wie Sie."

"D bitte, Mama," berfette bas liebliche Dabben rafch in gewinnendem Tone. "Saben Gie mich nur auch ein wenig fo lieb."

Sie beugte fich in findlicher Bescheibenheit auf Die schmale runglige hand ber würdigen Dame, diese aber faßte ihren Ropf und fußte fie gerührt auf bie Stirn.

Rur eine gemeifene talte Ropfneigung batte bagegen Lifa gegolten. "Und ich - ich bin bier fremb," fagte Lifa

Wie war doch die ihr gewordene Begrüßung so berfchieden von dem freundlichen Billkommen, das ihrer Schwefter geboten wurde! Gelbst biefer mußte es ja auffallen. Lora umb Bitold hatten fich unbefangen umarmt und gefüßt, wie in alter herglicher Zusammengehörigfeit; zwischen feiner Frau und ihm war noch tein Bort gewechselt worden.

Run ftand fie boch noch bor ihm, reichte ihm bie Sand

und fchlug bas Auge zagend zu ihm auf.

"Du haft mir einmal eine Beimat angeboten," fagte fie und ftodte. Es war ein jo dufter brennender und erwar-

tungsvoller Blid, dem fie begegnete, und boch nicht ber feindselig strenge bon heute Morgen, auch nicht bas ernste, fast traurig milbe Auge, bas ihr einst ein foldes Bertrauen eingeflößt.

Gin gang anderes Befen fpiegelte fich barin, und fte berlor ben gaden ihrer Rede und faft auch ben Atem, bag ihre Bruft fich boch und gitternd bob. "Ich möchte bich um ein Blanden für meine Schwefter in beinem Beim

"Rur borläufig," fiel Lora felbft in ihrer frifchen Beife ein. "Wir hielten es in Sternberg nicht mehr ans. 3ch glaube beinahe, wären wir nicht freiwillig gegangen, hatte Silma Rattengift gestreut.

D Bitold, nicht wahr, bu behaltft mich boch, bis ich irgendwo ein Unterfommen gefunden? 3ch werbe mich unterbes hier ichon als Gouvernante betrachten, um mich nutlich zu machen," und fich umwendend, brobte fie mit tomifcher Burbe: "Gretchen, nimm bich in Acht, ich werbe febr ftrenge fein!"

Bitold aber ließ jest, ohne Drud, ftill und falt gurudtretend, die Sand fe'ner Frau Ios.

Rur für die Schwefter nahm fie die Beimat in Anfpruch, nicht für fich. Darum alfo war fie noch einmal gurüdgekommen — nur barum! — Auf wie lange?

Bieber begann ber Abend gu finten, biesmal aber war es die ichon länger verweilende Sonne ber Tag- und Rachtgleiche, welche fich bem Sohenzuge auf ber anbern Geite bes Fluffes und ben fernen blauduftigen Bergen guneigte.

Die legten Strablen, Die noch über ben Girft bes berrenhaufes hinweg glitten, zogen einen golbenen Streifen an bem langen Stallgebaube bin, und ein fleines Biinbel fand fogar noch Eingang burch die offene Tur, in der jest Lifa wie in einem Bilberrahmen erichien.

Die ichlante gierliche Weftalt in bem einfachen mütterlichen Rleibe, die mit folder Borficht die bolle ! egleitet. fcuiffel in ben Sanden trug, über welche fich bas feine chen mit ben ichlicht umgeschlungenen dunflen Flechtern Rort großer Achtsamfeit neigte, batte wirklich ein reizenbes ben und tib für einen Genremaler gegeben.

Ginen intereffanten Gontraft gu Lifa's Ericheinung bete bas hinter ihr eben auftauchende hagere, gelbliche wideln ! tronenantlig rit einer feltjamen Mifchung bon Migt und Billigung im Blide, welcher ber Boranichreitenbe obachtend folgte.

"Es find nur ein paar Schritte bis in die fammer," fagte Lifa im heraustreten entichulbigenb, Meinen Bang tann ich auch felbft machen, Tante."

Ber alles felbst machen will, berliert die Uebe über die Birtichaft. Den Magben aber gefällt die Ert terung; fie lernen fich auf fremde Gulfe berlaffen, feine nimmt's mehr mit ber Bflicht genau. Der Frai beit ift Befehlen und leberwachen; fie ift nicht leichte bie ber Magb."

Go fprach bie Grafin, und ale fie ihre Burechtme beenbet hatte, feste fie bei fich bingu:

"Sie hat wirklich Luft und Willen gur Birtichaft ten, fo

hatte es nicht gebacht."

Richt wie man fich in eine Beschräntung, in eine bannung mit fumpfer Ergebung fügt, war Lifa in Ri aufgetreten, fonbern mit einem fich in ihren Diene ihrem gangen ein wenig aufgeregten Befen beutlich auf denden Gefühle beiterer Buberficht.

blieben, iefling

e Zuno

\$000 615 000

Janu

)( Peft

auernd

los fets

penceft

er in be

en, fich ort mit räubt.

entgegne u ihrer tum re

Die

racht, i unb erfahren gleiten Beruf

an Fre Kaltewelle fich im westlichen Missouri und im bit uith be Oflahoma bemerkbar macht. Das Thermometer fiel ufs nei raich um 25 Grad in einer Stunde and die Temperatur, icht din Tage borher noch einen frühlingsmad gen Charatter fant in kurzer Zeit auf 10 oprav unt r Rull. Auch erfläre bao wurde bereits bon ber Railewelle betroffen, fo g bes gras Land einen völlig wintert. Gen Charafter ange-unter mer hat. Rach der Meinung er Meinerdigen wird fonneted ungefahr 8 bis 10 Tage oguzen, and wir werben für berrbe und Mittelbeutschland bie gleiche niedrige Temben haten. Die talte Belle gelangt über ben Chean fei mbie Erfahrungen allen gegentriligen Beineifen ju trop Berichtt haben. So steht uns für die Mirie Februar und binellen Anjang März Frostwetter bevor. - 3) teilt man und öglich. Soffentlich wird's nicht allzu fritium. Die Wetsellen Jundigen haben sich ja schon maachmat geirrt

## Aleine Chronik.

paniid

ir ben

lege in

faften

r, in

dien !

polle 2

eine

M Dorrate. Die Robeifenvorrate zeigen weiter eine Bunahme. Enbe Januar 1914 berfügten bie beut-Sochofenwerfe über 653 000 To. Robeifenvorcate geber -615 000 To. Enbe Dezember 1913 und 243 000 To. Januar 1913. Bei ber welchenden Rachfrage muffen Borrate natürlich zunehmen.

ch sive ? Sout auf ber Buhne. Bei ber Aufführung bon ge zumperleine "Japfenftreich" im Gifenacher Stadttheater wurt, bon bei ber Abgabe eines Schuffes auf ber Bulme bie erben aufpielerin Rettig im Geficht und am Sals erheblich gehabt lett. Die Künftlerin mußte sich in ärztliche Behand-re Ausg begeben. ie Agt: ? Nekord. Es startete der Diplomingenieur Thelen

hr Rit feinem Albatros Pfeil Doppelbeder neueften Typs mit iberftet Abficht, einen Sobenreford mit bier Baffagieren aufguen. Thelen landete um 12,25 Uhr, nachdem er eine bon 2850 Meter erreicht hatte, in Johannisthal. Er ats-Ro bamit ben Sohenweltreford, ben ber Frangofe Baraig

e Edite 2750 aufftellte, gefchlagen. anten, i pest. In Orenburg und Umgegend tritt die fi-n glint fice Best auf. Unter ben Arbeitern ber Leberfabrik imen täglich Erfrankungen bor. Die ichreckliche Epi-125 genie fann fich ungehindert ausbreiten, da eine Sanitatent Rufficht völlig fehlt und bie Kranken nur in einem Ambula-egleich tum behanbelt werden konnen. Man befürchtet, bag auch lo, der badurch die Seuche weit ins Land getragen werden

fangen () saft aus bem Fletiche gestohlen. Die Gafte eines remburger Restaurants beflagten fich in letter Beit auernd barüber, bag bie Gleifcfpeifen gu troden und tilos feien. Dem Restaurateur ichienen bie Rlagen unreiflich, ba er ftete nur bestes Gleisch einfaufte. 2118 ber in ber Sade nachging, ftellte er feft, bag fein Roch und ber Men Gehilfen bem täglich in großen Quantitaten gelieben orten Bleifch feine Gafte entzogen, um biefe als Fleifcherangenet abzusehen. Der Restaurateur hat Strafantrag ge-

ann fellt.
gestellt. () Erick. Einem sonderbaren Gamertrick ist man in thiemeondon auf die Spur gekommen. Seit Monaten klagten bag auf unerklärte Beise vergoldete grencestücke unter das Goldgeld in ihre Reifen gerieten Arbeitend daß fie bedeutenden Schaden erlitten. Run hat man bem Borort Swanfea eine 27fahrige verheiratete Frau urh Jane Benberion babei erfaßt, wie fie ein ihr mit lbergelb hinge-ahltes Belmidillingstud verickvinden ließ nd eine brongierte Gixpenccemunge an feine Stelle legte. teden kvor fie aber ihren fraglos schon ungählige Male ausge-Die Dihrten Trid, die Kassiererin mit halb erstaunter, halb Frühlntrüsterer Miene auf das Falsisstat ausmerkam zu machen. etterbu, daß fie felber bas faliche Goldfrud gegen bas echte beren nacouscht habe. Die Fran taufte nämlich irgendeine Rleiniguns meit für etwa 50 Bf. und überreichte an der Kasse eine starke D-Schillingsnote oder ein Goldstück dies Wertes. In der umen Regel besand sich unter dem herausgegebenen Geld ein Zehn-igewöhrtillingstück, und darauf spekulierte die Betrügerin, um

es mit bem bereitgehaltenen bergolbeten Digpencceffiid (50 Pf.) ju bertaufden. Auf ihr Bebeuten, bag man fie mit bem faliden Golbfrin "benachteiligen" wolle, murbe biefes bisher unter bermunberten Entidulbigungen gurudgenommen und durch ein echtes erfett. Bie oft ber Frau biefer "Berwandlungs rid gelungen ift, geht baraus hervor, bağ man bei einer Saussudung einen Beutel mit 99 halben Cobereigns (10 Mart) und ein Bantbuch fiber ein Guthaben von nahezu 2000 Mart in einem Suffnerfiall ver-

- Enerm. Gin "fpanifder Ebelmann" bon Grecco ift bon einem englischen Sammler für ben hohen Preis bon 600 000 Mart an einen amerifanischen Sammler bertauft worden. Es tit bies ber bochite Breis, ber bisher für ein Wert von Grecco gezahlt wurde.

## Gerichtsfaal.

O Selbitberftum melung, um militarfrei gu meroen. Die Straffammer in Arnsberg berurteffre ben Golgarbeiter Bof, ber feinen Arbeitsgenoffen Grit Reffe angeftiftet hatte, fich bon ber Rreisjäge ben Daumen abichneis ben gu laffen, um militärfrei gu werben, gu 1 3abr 3 Monaten Befängnis. Reffe war feinerzeit vom Rriegsgericht in Baberborn wegen ber Selbstwerftummelung gu einem Bahre Seftung berurteilt worben.

Gerieben. Mus Gffen wird gemelbet: Der 19 Jahre alte Bote Ernft David hielt in mehreren Fallen Laufburiden auf ber Strafe an. Die eben im Bantgeichaft ber Effener Rreditanftalt Gelb erhoben hatten. Er rebete ihnen bor, fie hatten falfches Gelb erhalten und mitgten fofort gur Bant gurudfehren. Er ftellte fich ale Banilbeamter bor, fleß fich bas Gelb einhändigen, betrat bann mit ben Boten bas Bantgebanbe, und wahrend er fie in ein Bimmer ididte, berichwand er burch einen gweiten Ausgang. Der jugendliche Schwindler erbeutete auf Diefe Beife 550 Mart. Die Straffammer berurteilte ton heute gu fünf

## Vermischtes.

Monaten Gefängnis.

(8 Boftracht. Der fcblichte fcmarge Frad, ber bisher bei ben Berliner Sofballen ftete noch in giemlich grofer Bahl bertreten mar, fteht auf bem Musfterbeetat. Die Galauniform mit weißen Aniehofen, Schuhen und Strilimb fen ichickt fich an, ben Frad zu berbrungen. Bu bem Ball beim Kaifer im Beißen Saal des Berliner Schloffes, erließ

ber Dberhof- und Sausmarichall Freiherr b. Reifchach bie übliche Unfage, in ber verlangt wird, daß bie herren bom bom Bibil in Gala mit meißen Unterfleibern (Rniehofen, Schufe und Strümpfe) erscheinen. "Diejenigen herren, die jur Anlegung einer Uniform ober Amtstracht nicht berech tigt find und bemnach früher im schwarzen Frack und weiher Krawatte ericienen, haben nunmehr", wie bie Sofanfage bestimmt, "die Befugnis, bas borgeschriebene Soffleid gu tragen." Die Damen ericheinen bei bem nachften Sofball in langen ausgeschnittenen Reit ern, wobei vieredige Ausschnitte und lange Aermel verboten sind.

() Blattern in Bubapeft. Sier ift bie Schlafblatiern. frantheit (Blatterroje) epidemifch aufgetreten. Auch ber Aderbauminifter Bhilangi und fünf Abgeordnete find bon

der Krankheit ergriffen worben.

#### Sprottenreichtum.

Bie mitgeteilt, fint in ungelvöhnlich großen Schwarmen biefer Tage Sprotten in bie Mindung ber Gibe getom. men, und ben Fifthern ift baburch eine unerwartete und lohnende Arbeit geworden. Am Sonnabend hat ber Fintenwärder Fischkutter "B. F. 39" einen Fang von 12 000 Pfund eingebracht. Dieser Fang würde sicherlich noch grö-ser geworben sein, wenn nicht bem Fischer beim britten Bug bas Ren geriffen ware, bas infolge bes jahrelang un-benunten Liegens bruchig geworden war. Der kutter "D. F. 183", ber am Freitag ben erften 15 000, Pfund-Jang pm bracte, hat dafür einschließlich ter Fangpram'e rund 1200 Mart erzielt. Der Rutter traf bereits am Comnabend mit einem zweiten Fang bon 23 000 Pfund Sprotten ein, außerbem noch andere Rutter mit zufammen 27 000 Pfund, fo baß ingefamt 50 000 Bfund Sprotten am Martte waren, bie gu guten Breifen abgeset wurden. - Bon anderer Cetto wird noch aus hamburg gemelbet: Die nach mehr als zehn Jahren wieber an der Elbmindung aufgetauchten großen Berings- und Sprottenschtparme, die ben Finfenwarber Fifchern ben langerfebnten Winterverbienft bringen, haben ber ftaatlichen Gifchereibirektion in Samburg Beranlaffung gegeben, bie hanfeatische Bebolferung auf bie ju niedrigen Breifen jum Berfauf gelangenden Fifche zu verweifen. In biefer burch bie Samburger Beitungen verbreiteten Ditteilung findet man neben ber Mitteilung bon Berfaufsfianden, ber Angabe ber berichiebenbften Berwenbungsmöglidsteiten ber frifden Elbheringe, die "eine ber größten Gifchelifateffen feien, die es gibt", ben Sinweis auf ben Garften Bismard, ber einmal ge agt habe, daß ber Bering berbiene, ebenjo geschätzt zu werben wie Raviar und Austern.



Bon besonderer wirtichaftlicher Bedeutung ift ein Brojett, welches augenblidlich bie Rreife Mittelbeutschlaubs beichäftigt. Es handelt fich um eine Berbindung Berlin-

Leipzig auf bem Bafferwege, abulich wie ber Großichifffahrtelanal Berlin-Stettin. Man berfpricht fich einen großen Geichäfteaufichtvung.

Wahrend ihre Schwefter bei Gretchen auf bem Gute ien. Polieben, hatte fie ichon am Morgen nach ihrem Einzuge in tiefling ben Gatten auf einige Tage nach ber Stadt gurud-egleitet.

Sie hatte die Beit in ber Stadt mit einer ihrem garfeine ! Blechteten Körper taum gutrauenden Unermublichfeit gum Orbgendes ben und Einpacken, und zu den unerläglichen Abschied beden berwendet, sobah Bitold, welcher einige Tage laneinunger in der Stadt hielt, ungehindert famtliche Geschäfte ab-bliche wideln konnte. Miste

Und bon dem Tage ihrer Rückfehr an hatte fie begonitende nen, fich in Saus und hof umzusehen und nütlich gu achen. Witold's Tante hatte darauf bestanden, ihr fodie fort mit ben Schluffeln auch die herrichaft abgutreten, gend, wogegen fich jedoch Lifa fanft, aber mit Bestimmtheit ge-

Hebe Da fie nichts bon ber Birtichaft verftehe, hatte fie Die En entgegnet, wäre fie, wenn man fie gwänge, diefelbe gu überffen, nehmen, genötigt, eine Saushälterin und Oberauffeherin Fran zu ihrem Beiftand berbeigugieben, welche neue und im leichtet Grunde überfluffige Ausgabe in ber gegenwärtigen Lage dum ratlich fei. edictive

Die bieherige herrin, unter beren Guhrung alles fo ohl gediehen, moge fich auch weiterbin als folde betrachtichaft ten, fo lange wenigstens, bis es bie Schülerin babin geracht, fie mit einigem Erfolg erfeben zu konnen.

Und ale Schülerin erbat fich Lifa die Erlaubnis, bie in Rie und als Schülerin erbat sich Lisa die Erlaubnis, die Rienes ersahrene Leiterin des ganzen Hauswesens überallhin bech aus gleiten zu bürfen, um fo allmählich fich in den fünftigen Beruf hineinzuleben.

Die Tante verwunderte fich gwar, aber ba ihr alles Borgebrachte boch gang berftanbig erichien, gab fie endlich ihre Buftimmung, wahrend Bitolb, als er bon ben getroffenen Abmachungen berftanbigt wurde, Lifa's Beigerung, in die Rechte ber Sausfrau einzutreten. im Ginne eines ihm nur ju ffaren Borbehalts beutete.

Gben tam Lifa mit leeren Sanden wieder aus ber Rühlfammer gurud und gab nun ihrer Lehrmeifterin auch bie früher gurudbehaltene Untwort, Die trop bes Lachelns bewies, daß fie bei aller Unterordnung unter einen fremben Billen nicht auf die eigene Gelbitandigfeit bergich-

"Ber befehlen und überwachen will, muß boch erft felbft wiffen, wie's gemacht wirb. Und auch bas Rieinfte ift oft nicht jo leicht, wie man fich vorftellt. 3ch felbit hatte heute Schelte berbient."

Sie beutete babet auf einen großen feuchten Gled auf ihrer weißen Birtichaftsichurge.

Die Gelbftanflage entlodte ber Zante einen Schein bon Ladeln, bod war fie fofort wieder ernft und nidte nur.

"Die Treppe ift fchlecht und buntel. Die Magbe berichutten immer die Milch; man barf barum die Schuffeln nicht fo boll nehmen."

Ginen Augenblid fab die Tante ihr finnend ins Beficht. Dann fagte fie mit fichtlichem Biberftreben:

"Run ja, ber Eingang muß geanbert werben. 3ch will morgen mit Bitold reben, aber auch fofort. Er muß ja ichon gurud fein; ba führt Beter fein Pferb."

"Er ist heute nicht geritten, sondern zu Fuß fort, und bas Pferd ift nicht Ralf, Tante; fein Braun ift ein viel helleres. Es wird boch fein Bejuch -

Sie fprach ben Sas nicht ju Enbe; ein auffreigenber Gebante machte, daß ihre Bangen die Farbe wechfelten.

Die beiben Frauen gingen neben einander burch ben Sof, an Sarro borüber, ber fich bon Frip gedulbig an ber wolligen Bruftfraufe zaufen ließ, ben fleinen Reder nur bann und wann mit gutmutigem Schlag ber berben Bfote in ben Sand tugelnd, und ber nun feine Schnauze abwechfelnb einmal in die berunterbangenbe Sand feiner alteren und bie ber raich lieb gewonnenen jungeren herrin ichob, welche ibm ben poffierlichen fleinen Spielgefahrten mitgebracht hatte.

Sie traten gerabewegs auf Beter gu, ber ein fchlaufes englisches Reitpferd bon eblem Blute im Schatten bes Saufes auf und abführte.

"Gin herr Offigier," meinte er topficuttelnd auf bie Frage, ob ber herr gurud fei und ob vielleicht Graf Baumbach mit ihm gekommen. "3ch bente, es wird wohl einer bon ben Sufaren in Moorftabtel fein. Er fagte, ich brauchte bas Pferd nicht einzuftellen, und fragte, ob die gnabige Frau gu Saufe fet.

Ratürlich, fagte ich, barauf ging er ins Saus. Der herr Baron aber wird fpater erft heimfommen. Er ift ins Dorf jum Borfteber, wegen ber ichabhaften Sahre.

Wir hatten heute genug gearbeitet, fagte er, und es ift wahr, bie Dreiader find gang umgebrochen, und ba hat er uns mit ben Bflügen beimgeschidt."

(Fortsetzung folgt.)



## Der grosse Erfolg!



Das selbsträtige Waschmittel

#### Trotz

der allgemeinen Verbreitung von Persil gibt es immer noch Haustrauen, die hervorragenden Eigenschalten dieses selbsttätigen Waschmittels nicht voll auszunutzen verstehen.

Mühelos, einfach, schnell und billig bei größter Schonung des Gewebes wascht man mit Persil nach lolgender

## Gebrauchs-Anweisung:

Für Weißwäsche

töst man Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Kessel auf, legt die Wäsche in die kalte Lauge, bringt sie langsam zum Kochen und läßt sie nur einmal 1/4-1/2 Stunde unter zeitweiligem Umrühren kochen. Nach dem Kochen bleibt die Wäsche einige Zeit in der Lauge stehen und wird dann einigemal in klarem, möglichst warmem bis heißem Wasser sorgfältig ausgespült.

Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder anderen Waschmitteln ist unbe-dingt zu vermeiden, da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur be-einträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verteuern!

Zu empfehlen ist ein Einweichen der Wäsche in Henkel's Bleich-Soda. Alle Schmutz-, Staub-, Schweiß-, Fett-, Kakso-, Tee-, Blut-, Tinten-, ja auch Obstflecken verschwinden; die Wäsche wird vollkommen rein und blendend weiß, wie auf dem Rasen gebleicht.

Für Wollwäsche

wird Perail nicht in kaltem, sondern handwarmem Wasser (35° C.) aufgelöst und die Wäsche darin etwa 1/4 Stunde geschwenkt (also nicht gekocht!). Besondere Schmutzstellen reibt man leicht über der Hand nach. Nach gutem, wiederholtem Ausspülen wird die Wäsche ausgedrückt, nicht ausgewrungent Des Trocknen darf an nicht zu heißen Orten, auch nicht unmittelbar an der Sonne geschehen. Gestrickte Sachen sind nach Möglichkeit liegend zu trocknen.

Nach solchem Waschen mit Persil wird die Wolle nie filzig, sondern bleibt locker und griffig, Krankenwäsche wird gleichzeitig völlig frei von Krankheitskeimen, da Persil nach wissenschaftlichen Feststellungen stark bakterientötend wirkt und zwar schon in handwarmer Lauge Machen auch Sie einen Versuch; denn

so waschen Millionen Hausfrauen selt Jahren mit bestem Erfolg und schonen dabei ihre Wäsche. Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Cie., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikant

## Holzversteigerung.

Rächften Montag, den 16. d. Mts., mittags 2 ithe anfangend, tommen im hiefigen Gemeindemald folgende Golgforten gur Berfteigerung:

7 Rm. Gid. Scheit und Rnuppel 1060 St. Wellen

14 Rm. Radelicheit und Rnuppel

230 St. Radelmellen 615 " Buchen und Birtenmellen

Bufammentunft Diftritt Bornberg. Dillingen, ben 14. Februar 1914.

Der Bürgermeifter.



## Stenographenverein Gabelsberger.

Diejenigen Damen und herren, die an einem Unfanger: Rurfus gur gründlichen Erlernung ber Stenographie teilnehmen wollen, werden gebeten, fich bei dem Unterzeichneten bis Montag, ben 16. b. Die. fchriftlich ober mundlich ju melben. Auf Berlangen wird durch den Unterzeichneten auch Brivatunterricht erteilt.

Stenographenverein Gabelsberger Der Borftand:

3. M.: Berm. Borrle, Schriftführer

## Sie staunen

über den dauernden Hochglanz aller mit dem Rüssigen Putzextrakt Saalburgia : geputzten Metalle. = Uberoll erhältlich . = Versuchspackung 10 Pfg.

Bier & Henning, Chem. techn. Produkte, Bad Homburg YHöhe

Für den

## Frühjahrsund Sommerbedarf

empfehle meine neuen Muster in Herren- u. Damen-

kleiderstoffen : E. Victor Garnier, Hauptstrasse

Geschäftsbücher aller Art Briefordner, Schnellhefter

Alle Büroartikel

Schreibmaterialien.

Schulartikel

Schulbücher

F.A.Desor, Friedrichsdosf Papier- und Buchhandlung.

Shone

## 4-Zimmer-Wohnung

gu vermieten

Wilhelmftrage 3.

## Herzte

bezeichnen als portreffliches Suftenmittel.

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den "3 Tannen".

Millionen gebrauchen

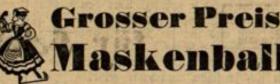
Beiferfeit, Berichleimung, Rendhuften, Ratarrh, fdmer-genden Sale, fowie als Borbeugung gegen Gefältungen. 6100 not. begl. Beugniffe von Bergten u. Brivate verburgen ben ficheren Erfolg.

Appetitanregenbe feinichmedenbe Bonbone.

Patet 25 Pfg. Doje 50 Pfg. Bu haben in Apothefen fomie in: Griebricheborf.

bei: C. Brivat Gebr. Lot, Sauptftr. 37. Gesang-Verein ,,Concordia Friedrichsdorf (Taunus).

Samstag, den 21. Februar 1914 abends 8 Uhr 13 Minuten



in sämtlichen Räumen des Hotel

"Zum Löwen" Panorama mit vielen närrischen Sehenswürdigkeit

(der grösste Mensch der Welt: Ali Ursuffi, 450 Pfund schwer; s der kleinste Zwerg: Perkeo)

Grosses automatisches amerikan. Riesenkaruss Eintritt 50 Pfennig : : : : Saalöffnung 7.31 U

Karten im Vorverkauf zu haben bei: Alfred Achard (Fa. C. Emil Achard); Pfempfert, Frise geschäft; Gg. Rees; Ludw. Schmitt; Schäfer & Schmit Alb. Schneider, Friseurgeschäft; Wilh. Voigt, z. Löwe Charl. Wiefett; W. Wagner; H. Zilg, z. schönen Aussic

Im Voroit Dillingen bei: Karl Kratz (zum Taunus) u. Karl Spöhrer (zur Lind

## Versteigerung.

Moniag, den 15. Februar 1914 vormittags 10 11hi in der Hofraite der Fran Berihallo, Bahustrage Rr. 18 das vo bruch einer Scheune gewonnene

Brenn- u. Rubholz, befond. für Gartenpfosten gee öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Friedrichsborf, ben 14. Februar 1914.

Ferd. Gauterin

## Gesangverein "Gintrad Dillingen.

Radften Sonntag den 15. Februar de. 38. nachm 3.06 Uhr findet im Saale des Gafthaufes "Bur Linde" Spöhrer) eine

## tarnevallittime

mit Tombola und Tang ftatt. Gintritt nach Erwerb einer Rappe frei!

Es ladet freundlichft ein

Der Borftan

Die landwirtschaftlichen Fachschulen

landbücher sur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftl achschulen gelehrt worden, u. Vorboreitung zur Abschlussprüfung er entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerhaulsbre, Pilwogenaulehre, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung. Tierreduktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie, aturgeschichte, Mathem. Deutsch, Französ, Geschichte, Geographie.

Aus abe A: Landwirtschaftsschule Ausgabe B: Ackerbauschule

gabe C: Landwirtschaftl. Winterschule Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Ausgabe U: Landwirtschaftliche Fachschule
Obige Schulen bezwecken, eine tuchtige aligemeine und eine vorzügliche Fachschulbildung zu verschaften. Während der inhalt der
Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule vermittelt u. das durch das Studium erworbene Reifezeugnis dieselben
Berechtigungen gewährt wie die Versetzung nach der Oberseltunds
höh Lehraustalten, verschaffen die Werke B u. C die theoretischen
Keemtnisse, die an einer Ackerbauschule bew landwirtschaftlichen
Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt
die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer beziehen wollen, um
sich die nötigen Fachkenntnisse anzue guen.
Auch durch das Studium nachfolgender Werke legten sehr viele
Abonnenfen vortreifliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr
ausgezeichnetes Witsen, ihre sichere einträgliche Stellung:

Der Fint Freitz Rose Abifungen genommen.

Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexamen, Das Gymnaslum, Das Realgymn., Die Oberrealschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.

Ausführl. Prospekte n. g. suzonde Dankschreiben über bestandene Prüfungen, die durch das Studium der Methode Rustin abgelegt sind, g. atis. — Hervorragende Erfolge. — Bequeme mocalliche Teilmhlungen. — Brieflicher Fernunterricht. — Ansichts-sendungen ohne Kaufzwang bereitwittigst.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

#### Shon Bimmer möbl. fomie faubere

Schlafstelle fofort gu vermieten.

Sauptftraße 31.

#### Lumpen, Anochen, Alt-Metall etc. altes Gisen 3

tauft gu höchften Tagespreifen Chr. Bernhard, Somburg-Rirdorf Rirchgaffe 45.

## Dypothek

in jeder Bobe gur I. und II an punttliche Binszahler leihen burch

Somburger Sypotheten-

#### H. C. Ludw Louisenftr. 103.

Affein-Bertreter ber Deutschen Onpothefen

Berantwortlich fur Bedattion 2B. Schmidt, Solzhaufen. Drud und Berlag Schäfer & Schmidt Friedrichsdorf (Taunus).